



Zeltlagerbericht 2016

Wie jedes Jahr, fand auch diesen Sommer das Zeltlager von St. Ignatius statt. Wir fuhren in den letzten zwei Wochen der Sommerferien mit 20 Jugendlichen nach Odenbach in die Pfalz. Mit viel Gepäck, Zelten und mehr, ging es los in die Pampa auf einen kleinen, gemütlichen, schön beschatteten Jugendzeltplatz fern der Zivilisation. Mit einem großen Sportplatz, zwei Tischtennisplatten und einer Feuerstelle waren wir dieses Jahr bestens versorgt. Zudem gab es ein kleines Häuschen mit einer festinstallierten Küche, was besonders unsere beiden Köche Annika und Anton erfreute. Durch den angegliederten Gemeinschaftsraum konnten wir auch ab und zu bei unangenehmen Wetter Unterschlupf finden und die ein oder andere Party darin steigen lassen.

Morgens wurden die Gruppenkinder mit der Lieblingsmusik des jeweiligen Tagesleiters geweckt und nach Frühstück und morgendlicher Katzenwäsche, ging auch schon das Vormittagsprogramm los. Ein beliebter und nervenaufreibender Programmpunkt war zum Beispiel das Ultimate-



Frisbee Turnier auf dem Sportplatz mit den Gruppenleitern, bei dem jeder sein Bestes gab und es bis zum Schluss spannend blieb. An den Sonntagen hatten die Gruppenkinder auch die Möglichkeit mit Gruppenleitern in den örtlichen Gottesdienst zu gehen, wo dieses Jahr viele Jugendliche mitkamen.

Nach dem Mittagessen und einer anschließenden kleinen Mittagspause, wo die Jugendlichen am liebsten Freundschaftsbändchen

knüpften oder Tischtennis (so genanntes „Lurchiballon“) spielten, fing das Nachmittagsprogramm an. Manchmal war es ein Geländespiel mit den Gruppenleitern an den Stationen, wo kleine Aufgaben gemeistert werden mussten oder es gab ein kreatives Programm, wo Speckstein, Gipsmasken oder die heißbegehrte Foto-Love-Story angeboten wurde.

Nach dem Abendessen konnte sich der Spüldienst mit Wasser und gewünschter Spülmusik austoben. Anschließend saßen wir je nach Energiepegel entweder entspannt am Lagerfeuer, sangen Lieder, es wurde aus der Gerüchteküchenkiste vorgelesen und die Spiele mit Süßigkeiten-Preisen ausgewertet. Oder wir starteten etwa eine Nachtwanderung durch Wald und Wiesen. Das beliebte Tellerspiel als Nachtgeländespiel durfte natürlich nicht fehlen, wo die Gruppenkinder in Gruppen Teller sammeln mussten und zu ihren Stationen bringen sollten, ohne dabei die Teller von anderen Gruppen gestohlen zu bekommen und die Lebensbändchen zu verlieren.



Etwas Besonderes dieses Jahr war sicherlich der Tag X, der in der Mitte des Lagers stattfand. An diesem Tag wurde die Narrenzeit ein paar Monate mit einem kräftigen „Hellau Odenbach!“ und einer Polonäse durch alle Zelte etwa zu früh ausgerufen. Spiele, wie Brezelschnappen und Zeitungstanz, Kamelle werfen, eine Büttenrede und die Kostüme für Jugendliche und Teamer haben natürlich nicht gefehlt!

Im Großen und Ganzen war es wieder ein tolles Zeltlager und wir bedanken uns bei allen die uns das Zeltlager ermöglicht haben! Vor allem ein großer Dank an die Gemeinde St. Ignatius, die drei Flüchtlingskindern das Zeltlager ermöglicht hat. Sie konnten sich wunderbar integrieren und waren eine unglaubliche Bereicherung für die Gruppe. Wir, als Teamer, schauen schon freudig auf das kommende Jahr mit euch und freuen uns auf viele motivierte Gruppenkinder!

Für das Zeltlager-Team,

Franziska Stöhr

Nächstes Zeltlager 2017:
Vom 27. Juli bis zum 10. August.
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!